



Liechtensteiner Fussballverband

Jahresbericht 1987 / 88

DIE A-JUNIORENAUSWAHL IN ISRAEL



Auf Einladung des Israelischen Fussballverbandes hat die A-Juniorenauswahl unseres Landes erstmals am Int. Junioren-Winter-Turnier in Israel vom 25. 12. 1987 – 4. 1. 1988 teilgenommen.

Foto: Liechtensteiner Volksblatt

INHALTSVERZEICHNIS

1. In Memoriam	Seite	1
2. Protokoll der DV vom 10.07.1987		2
3. Bericht des Präsidenten		8
4. Bericht des TK-Obmannes		12
5. Bericht der Juniorenabteilung		16
6. Bericht der Nationalmannschaft		29
7. Kassa- und Revisionsbericht		30
8. Budget 1988/89		33
9. Liechtensteiner Cup der Aktiven		34
10. Statistik		35

ig

t.

I N M E M O R I A M

An dieser Stelle gedenken wir allen im vergangenen Jahr verstorbenen Fussballern und Funktionären.

Im besonderen Herrn Paul Schärli, welcher während mehreren Jahren den FC St. Gallen und die Schweizerische Nationalmannschaftskommission präsidierte.

Als Freund des Liechtensteiner Fussballs bleibt er uns stets in Erinnerung.

ig

t.

PROTOKOLL

der ordentlichen Delegiertenversammlung vom
Freitag, den 10. Juli 1987 im Hotel Falknis, Vaduz

Anwesend:

FC Balzers	Erwin Wolfinger, Harald Hasler
FC Triesen	Christoph Kindle
FC Triesenberg	Guido Nigg, Peter Geiger, Gilbert Nigg
FC Vaduz	Alfons Thöny, Karlheinz Dürr
FC Schaan	Fritz Marxer, Manfred Beck
USV Eschen-Mauren	Benno Gerner, Herbert Marxer
FC Ruggell	Hans Wohlwend
LFV	Ernst Nigg, Heini Brunhart, Karl Büchel, Otto Biedermann, Walter Hasler, Ernst Hasler, Urs Baumgartner, Alfons Hassler
Revisoren	Erwin Vogt
Gäste	Edgar Obertüfer (SFV), Paul Schärli (SFV), Franz Schalk (OFV), Georg Domenig (BFV), Dr. Herbert Wille (Regierung)
Presse	Christoph Kindle, Liechtensteiner Volksblatt Ernst Hasler, Liechtensteiner Vaterland
Entschuldigt	Paul Schurte (Revisor)

TRAKTANDEN:

1. Begrüssung

Um 19.40 Uhr begrüsst der Präsident Ernst Nigg die anwesenden Vereinsvertreter sowie seine Vorstandskollegen. Ein besonderer Gruss gilt dem Vertreter der Regierung, Dr. Herbert Wille, unseren Gästen aus der Schweiz, Herr Edgar Obertüfer und Herr Paul Schärli vom Schweizerischen Fussballverband, Herr Franz Schalk vom Ostschweizerischen Fussballverband, Herr Georg Domenig vom Bündner Fussballverband sowie der einheimischen Presse.

2. Appell

Der Appell ergibt, dass der FC Ruggell und der FC Triesen mit je einem Stimmberechtigten und alle anderen Vereine mit zwei Stimmberechtigten vertreten sind.
Demnach sind 12 stimmberechtigte Delegierte anwesend.

3. Wahl der Stimmzähler

Die vom Präsidenten vorgeschlagenen Stimmzähler Hans Wohlwend und Gilbert Nigg werden einstimmig gewählt.

4. Protokoll der DV 1986

Das Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 11. Juli 1986 wird einstimmig genehmigt.

5. Abnahme der Jahresberichte

Der Jahresbericht des LFV wurde den Vereinen zugestellt.

- der Jahresbericht des Präsidenten,
- der Jahresbericht der Nationalmannschaft,
- der Jahresbericht des Juniorenobmannes sowie der einzelnen Juniorenauswahltrainern,
- der Jahresbericht über die E und F Meisterschaft,
- der Kassabericht des Kassiers (Bilanz- und Erfolgsrechnung),
- der Revisionsbericht

werden ohne Kommentar einstimmig genehmigt.

6. Budget 1987/88

Das Budget wird ohne Kommentar mit 5 JA und 2 Enthaltungen genehmigt.

7. Anträge der Vereine

Von den Vereinen wurden in der gegebenen Frist keine Anträge eingereicht.

8. Aufnahmen, Austritte, Ausschlüsse

Es liegen keine entsprechenden Gesuche vor.

9. Wahlen

Gemäss Statuten sind der Präsident, der Kassier, der TK-Obmann sowie der Juniorenobmann neu zu wählen.

- Präsident

Der Vorstand schlägt den bisherigen Präsidenten Ernst Nigg, Vaduz, für eine weitere Amtsperiode von zwei Jahren vor. Von den Vereinen werden keine anderen Kandidaten gemeldet. Ernst Nigg wird als Präsident einstimmig wiedergewählt.

- Kassier

Der derzeitige Kassier Otto Biedermann wird eine andere Tätigkeit im LFV-Vorstand übernehmen. Der Vorstand schlägt als Nachfolger Dieter Hermann, Schaan, vor. Von den Vereinen werden keine anderen Vorschläge eingebracht. Dieter Hermann wird als Kassier einstimmig, für eine Amtsdauer von zwei Jahren gewählt.

- TK-Obmann

Der Posten des TK-Obmannes war in den letzten zwei Jahren nicht besetzt. Der Vorstand schlägt Otto Biedermann als TK-Obmann vor. Von den Vereinen werden keine anderen Vorschläge eingebracht. Otto Biedermann wird einstimmig für ein Jahr zum neuen TK-Obmann gewählt.

- Juniorenobmann

Der Vorstand schlägt den bisherigen Juniorenobmann Walter Hasler, Triesenberg, für eine weitere Amtsperiode von zwei Jahren vor. Von den Vereinen werden keine anderen Vorschläge eingebracht. Walter Hasler wird einstimmig wiedergewählt.

- Rechnungskommission

Die bisherigen Revisoren Erwin Vogt, Vaduz und Paul Schurte, Triesen, stellen sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung. Von den Vereinen werden keine anderen Vorschläge eingebracht. Die beiden bisherigen Revisoren werden einstimmig wiedergewählt.

10. Neue Reglemente

Das an der Delegiertenversammlung vom 11. Juli 1986 genehmigte Reglement Liechtensteiner Cup (FL-Cup) wird in folgenden Punkten abgeändert:

Art. VI Abs. 3

"Bei Spielverschiebungen setzt der LFV-Vorstand den neuen Spieltermin fest. Verschobene Spiele sind innert Wochenfrist neu anzusetzen".

Art. IX Abs. 1

"Der LFV hat bei der Aufgebotsstelle des OFV den entsprechenden Schiedsrichter und gegebenenfalls die Linienrichter wenigstens 12 Tage vor dem Cupspiel anzufordern".

Art. IX Abs. 3

"Nach dem Spiel hat der Schiedsrichter den Spielrapport dem OFV-Sekretariat zuzustellen. Ist bei einem Cupspiel eine 1.Liga Mannschaft beteiligt, ist der Rapport zusätzlich dem 1.Liga Komitee zuzustellen. Der LFV erhält in jedem Fall vom OFV-Sekretariat eine Kopie desselben".

Diese Aenderungen werden einstimmig genehmigt.

11. Auslosung Liechtensteiner Cup 1987/88

Für den Aktiv-Cup 1987/88 werden folgende Mannschaften gemeldet:

FC Balzers	2 Mannschaften (2./4.Liga)
FC Triesen	2 Mannschaften (3./4.Liga)
FC Vaduz	2 Mannschaften (1./3.Liga)
FC Triesenberg	2 Mannschaften (3./5.Liga)
FC Schaan	3 Mannschaften (3./5./5.Liga)
USV Eschen-Mauren	2 Mannschaften (2./3.Liga)
FC Ruggell	2 Mannschaften (3./4.Liga)

Somit nehmen insgesamt 15 Mannschaften am Cup teil. Es wird einstimmig beschlossen, dass der Cupsieger USV Eschen-Mauren in der ersten Runde Freilos erhält.

In der Vorrunde sowie in den Viertelfinalspielen können Mannschaften von gleichen Clubs nicht aufeinander treffen.

Folgende Paarungen werden ausgelost:

FC Balzers II	-	FC Triesen I
FC Schaan II	-	FC Ruggell I
FC Triesen II	-	FC Schaan I
FC Triesenberg II	-	FC Ruggell II
USV Eschen-Mauren II	-	FC Vaduz I

FC Schaan III - FC Balzers I
FC Triesenberg I - FC Vaduz II

Diese Spiele werden in der Woche vom 15. August 1987 bis zum 21. August 1987 ausgetragen.

12. Anmeldung Juniorenlandesmeisterschaft 1987/88

- Junioren A

FC Balzers, FC Triesen, FC Schaan, USV Eschen-Mauren

- Junioren B

FC Triesenberg Ba und Bb, FC Vaduz, FC Schaan, FC Ruggell

- Junioren C

FC Balzers, FC Triesen, FC Vaduz, FC Schaan Ca und Cb,
USV Eschen-Mauren

- Junioren D

FC Balzers, FC Triesenberg Da und Db, FC Vaduz, FC Schaan,
USV Eschen-Mauren, FC Ruggell

13. Anmeldung E und F Meisterschaft

Die Anmeldeformulare werden den Vereinen zugestellt.

14. Ehrungen

Dem FC Triesen und dem FC Triesenberg wird seitens des LFV zum Aufstieg in die dritte Liga gratuliert. Die Vereinsvertreter können ein kleines Präsent entgegennehmen.

An Herrn Edgar Obertüfer wird die Ehrenmitgliedschaft verliehen (einstimmig). Herr Obertüfer hat sich seit über 30 Jahren für den Fussball eingesetzt. Auch hatte er immer eine offene Türe für die Anliegen des Liechtensteinischen Fussballverbandes.

15. Diverses

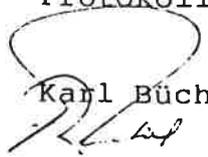
In diesem Herbst werden erstmals Schülermannschaften am Philips-Cup teilnehmen. Die Anmeldung erfolgt über die Schulen.

Vizeregierungschef Dr. Herbert Wille überbringt die Grüsse der Regierung. Er dankt allen die sich für die Jugend und den Sport einsetzen.

Um 20.50 Uhr schliesst der Präsident die Versammlung.

Vaduz, im Juli 1987

Protokollführer


Karl Büchel

Jahresbericht des Präsidenten

Im vergangenen Verbandsjahr hatte der Vorstandsvorstand, wie kaum in den Vorjahren, ein stattliches Pensum an Arbeit zu erledigen. Die Bewältigung der Aufgaben war dem Vorstand nur möglich, indem er vor Beginn des Verbandsjahres anlässlich eines regnerischen Wochenendes ein Arbeitsprogramm mit entsprechender Zielsetzung und Prioritätsliste beschloss. Aber nur mit theoretischen Arbeitspapieren und Beschlüssen war die Arbeit jedoch noch nicht erledigt. Dies war nur möglich, indem jedes einzelne Vorstandsmitglied sich an die demokratisch gefassten Grundsatzbeschlüsse hielt und die ihm auferlegte Arbeit kurzentschlossen und speditiv erledigte. An dieser Stelle möchte ich meinen Vorstandskollegen und Verbandsfunktionären meinen Dank aussprechen.

LFV-Auswahlen

Der LFV-Vorstand war sich seit längerer Zeit darüber einig, dass der Fussballsport im Juniorenbereich nicht nur in unserem Land an Attraktivität eingebüsst hat. Aus diesem Grund haben sämtliche LFV-Auswahlen im vergangenen Verbandsjahr Gelegenheit gehabt, ihr Können mit ihren Alterskollegen anlässlich von Turnieren im Inland sowie in Deutschland, Israel, Italien und Ungarn unter Beweis zu stellen. Dies gab auch den LFV-Verantwortlichen Gelegenheit, den Standort des Liechtensteiner Juniorenfussballs zu bestimmen und Schwachstellen festzustellen, welche es zu verbessern gilt.

E + F Meisterschaft

Die bereits zum zweiten Mal durch den LFV durchgeführte E + F Meisterschaft war wiederum ein Erfolg und es scheint, dass diese Meisterschaft zu einem ständigen Bestandteil des LFV wird. Eine reibungslose Organisation konnte ich auch in diesem Jahr wiederum feststellen.

Junioren in den Vereinen

Wie in der benachbarten Schweiz stehen auch unsere Vereine vor Problemen, wenn es darum geht, Anfang Saison ihre Mannschaften bei den A + B Junioren zu bilden. Die Voraussetzung zur Lösung dieses Problems hat der Schweiz. Fussballverband durch die Einführung von Kollektivspielerpässen geschaffen.

Mit personeller und finanzieller Mithilfe des LFV konnten im vergangenen Verbandsjahr zwischen Schaan und Ruggell sowie zwischen Vaduz, Triesen, Triesenberg und Balzers solche Kollektivmannschaften gebildet werden. Not weckt nicht nur den Erfindergeist sondern auch die Gesprächs- und Kompromissbereitschaft. Einer breiteren Rekrutierung von Junioren in den Vereinen ist jedoch grösstes Augenmerk zu schenken.

Zusammenarbeit mit den Vereinen

In den vergangenen Jahren haben die LFV-Verantwortlichen immer wieder versucht, den Dialog zu den Vereinen zu verbessern. Durch die Schaffung von zwei Koordinations- und Informationstagungen im Sommer und Frühjahr ist dieser Dialog bis hin zur Basis der Vereine gelungen. Probleme konnten von kompetenten Personen an richtiger Stelle diskutiert und gelöst werden. Gegenseitig vorgebrachte Wünsche und Verbesserungsvorschläge waren von beidseitigem Nutzen. Es ist zu hoffen, dass der an diesen Sitzungen beschlossene Termin- und Veranstaltungsrahmen für das kommende Verbandsjahr ein ständiger Bestandteil des LFV wird.

LFV-CUP

Die LFV-Juniorenmeisterschaft, welche auch in diesem Jahr mittels Cup-System durchgeführt wurde, führte auch in diesem Jahr wiederum zu interessanten Begegnungen. Für den LFV war auch die faire und reibungslose Durchführung des Senioren-Cups sehr erfreulich. Bei den Aktivmannschaften konnten die Akteure des USV Eschen/Mauren ihren Cuptitel im Endspiel in Balzers gegen die ersatzgeschwächten Vaduzer nicht verteidigen.

Reglement über Länder- und Repräsentativ-Spiele

Seit längerer Zeit waren sich die LFV-Verantwortlichen im klaren, dass nur guter Wille mehr oder weniger gut gemeint, keine Basis für den Unterhalt einer Nationalmannschaft sowie für die Juniorenauswahlmannschaften sein können. Zwecks Schaffung eines entsprechenden Reglementes hat der LFV-Ausschuss (Vorstand und Vereinspräsidenten) eine Grundsatzdiskussion geführt. Der durch den LFV-Vorstand daraufhin geschaffene Fragenkatalog wurde von den Vereinen gewissenhaft beantwortet. Aufgrund der eingegangenen Antworten war es dem LFV möglich, einen entsprechenden Reglementsentwurf dem Ausschuss vorzulegen. Dieses Reglement enthält nicht nur Reglementierungsartikel sondern auch eine Präambel, welche die Zielsetzung und den möglichen Weg daraufhin festlegt. Es ist nur zu hoffen, dass die Delegierten anlässlich der diesjährigen

Delegiertenversammlung dieses Reglement genehmigen. An dieser Stelle sei auch unserem Ehrenmitglied Edgar Obertüfer gedankt, welcher dem LFV bei der Ausarbeitung dieses Reglementes mit gutem Rat zur Seite stand. Es ist auch nicht selbstverständlich, dass sich der SFV bereit erklärt hat, für Streitigkeiten aus diesem Reglement, seine statutarischen Instanzen zur Verfügung zu stellen. Besten Dank.

Trainerausbildung

Im Mai dieses Jahres ist es der technischen Abteilung unseres Verbandes gelungen, ein FIFA-COCA-COLA-Trainerseminar unter Leitung des international bekannten Trainers Detmar Cramer durchzuführen.

LFV-Ausschüttungen an Vereine

In verschiedenen Kreisen herrscht immer noch die Meinung, der LFV tätige aus den ihm durch die FL-Regierung zur Verfügung stehenden Mitteln keine Ausschüttung an die Vereine. Seit Inkraftsetzung des LFV-Finanzreglementes stehen den Vereinen 10 % des Staatsbeitrages für die Juniorenförderung zweckgebunden zur Verfügung. Ausschüttungen erfolgen demnach nur für besondere Leistungen sowie zur Finanzierung von Trainingslagern. Im Jahre 1987 wurden die folgenden direkten Ausschüttungen durchgeführt:

FC Balzers	sFr. 1'630.--
FC Triesen	sFr. 2'640.--
FC Triesenberg	sFr. 2'625.--
FC Vaduz	sFr. 3'100.--
FC Schaan	sFr. 1'910.--
USV Eschen/Mauren	sFr. 1'350.--.

Nebst diesen direkten Ausschüttungen von 19.93 % des Staatsbeitrages im Jahre 1987 hat der Verband im Jahre 1987 indirekte Ausschüttungen wie folgt getätigt:

- Durchführung der Liecht. Junioren- und Senioren-Meisterschaften sFr. 9'007.90
- Trainerausbildung und Schiedsrichterinspektionen an OFV sFr. 3'610.20

Die direkten und indirekten Ausschüttungen von insgesamt sFr. 25'873.10 betragen somit 38.9 % des Staatsbeitrages von sFr. 66'500.--, welcher dem LFV im Verbandsjahr 1986/87 zur Verfügung stand. Zudem wurden den Vereinen für die Abstellung von Spielern an die Nationalmannschaft pro Spieler und Einsatz sFr. 50.-- vergütet.

Aus dem laufenden Budget 1987/88 hat der Vorstand folgende direkte Ausschüttungen zur Unterstützung von Trainingslagern beschlossen:

FC Balzers	sFr. 2'361.30
FC Triesen	sFr. 2'813.70
FC Triesenberg	sFr. 628.50
FC Vaduz	sFr. 943.20
FC Ruggell	sFr. 399.30

Diese Entschädigungen betragen 30 % der effektiven Kosten ohne Abzug von Spenden und J + S-Geldern.

Die Ausschüttungen für die LFV-Meistertitel können erst nach Abschluss der Meisterschaft erfolgen. Es ist auch weiterhin die Meinung des Vorstandes, dass sich das bestehende Finanzreglement bewährt hat und die Ausschüttungen auch in Zukunft im bisherigen Rahmen beizubehalten sind.

Ausblick in die Zukunft

Nach Genehmigung des Reglementes über Länder- und Repräsentativ-Spiele hat sich der Vorstand mit der schrittweisen Verwirklichung der darin enthaltenen Zielsetzung intensiv zu befassen. Diese Verwirklichung ist aber nur möglich, wenn das Leistungsniveau im Liechtensteiner Fussball verbessert werden kann. Dies ist eine interessante Aufgabe für die LFV-Verantwortlichen und kann sicherlich nicht kurzfristig erfolgen. Auch hat der Vorstand sich darüber Gedanken zu machen, auf welche Art und Weise einzelne Vorstandsmitglieder durch eine Reorganisation des Verbandes von alltäglichen administrativen Aufgaben entlastet werden können.

Dank an die Sponsoren und Gönner

An dieser Stelle möchte ich mich nicht nur bei denjenigen Personen und Institutionen bedanken, welche den Verband finanziell unterstützt haben, sondern bei all jenen, die dem Verband im abgelaufenen Verbandsjahr mit Rat und Tat zur Seite standen, sowie bei der Presse.

Ernst Nigg,
Präsident

Jahresbericht des TK-Obmannes

Für das Verbandsjahr 1987/1988 wurde ich neu als TK-Obmann gewählt. Zusammen mit dem Juniorenobmann wurde ein umfangreiches Jahresprogramm erarbeitet. Priorität geniessen weiterhin unsere Juniorenauswahlmannschaften, welche mit unterschiedlichem Erfolg in der regionalen und internationalen Fussballszene abschlossen. Ein weiterer Programmschwerpunkt muss sicherlich die Aus- und Weiterbildung der Verbands- und Vereinstrainer sein.

Juniorenauswahlen

Als Saisonhöhepunkt darf sicherlich das Juniorenturnier in Israel bezeichnet werden (Stichtag 1.8.1969). Vom 25.12.1987 bis 4.1.1988 wurden unsere 18 Junioren sowie der Betreuerstab hart gefordert. Die Mannschaft von Ernst Hasler, welche wochenlang intensiv auf diesen Grossanlass vorbereitet wurde, schloss resultatmässig hervorragend ab. Gegen die übermächtigen Gegner wurde konzentriert und aggressiv gekämpft und die knappen Resultate bestätigen die einwandfreie Einstellung. Dieses Turnier zeigt deutlich auf, dass vermehrte Zusammzüge und Trainingseinheiten Hoffnung zu noch besseren Resultaten gäbe.

Als Verbandsoffizieller durfte ich über Ostern mit der Schülerauswahl an ein Turnier nach Budapest reisen. Die Truppe von Walter Hasler zeigte eine Supereinstellung und so konnte nebst 2 Niederlagen mit einem Sieg wiederum ein kleiner Teilerfolg erzielt werden.

In den regionalen Wettbewerben schnitten unsere Auswahlmannschaften mit unterschiedlichem Erfolg ab. Enttäuschend hier sicherlich die A- (3. Rang) und die B-Auswahl (2. Rang), erfreulich der Sieg unser C-Auswahl (Trainer Werner Büchel).

Unsere Auswahlmannschaften wurden in verschiedenen Trainingslagern auf diese Anlässe vorbereitet. Es muss unser erstes Gebot bleiben, jede Mannschaft für jeden Anlass optimal vorzubereiten (Trainings,

Vorbereitungsspiele, Theorieabende etc.). Bei dieser Gelegenheit möchte ich das unter der Leitung von Werner Vogt einmal wöchentlich stattfindende Torwarttraining nicht unerwähnt lassen. Wenn es uns gelingt, die Vereinsverantwortlichen vorbehaltlos zu überzeugen, dass ein Auswahlspieler bei Training oder Spiel einer Auswahlmannschaft standesgemäss gefordert und gefördert wird, so sind die Weichen für eine positive Zukunft für beide Parteien (Verein und Verband) klar gestellt.

Trainerkurs

Der Aus- und Weiterbildung unserer Verbands- und Vereinstrainer muss grösste Aufmerksamkeit geschenkt werden. Unter diesem Aspekt fand vom 5. bis 7. Mai 1988 in Balzers der 2. FIFA/ Coca-Cola Trainerkurs unter der Leitung von DETTMAR CRAMER statt. Unseren Zielen gemäss wurde vor allem die Trainingsgestaltung / Trainingsmethodik im Jugendbereich in Theorie und Praxis geschult. Dettmar Cramer verstand es ausgezeichnet, den 30 Teilnehmern die Basis für eine erfolgreiche Jugendarbeit mit auf den Weg zu geben. Im weiteren berichteten Walter Gagg und Jürg Nepfer über die FIFA-Wettbewerbe bzw. die Entwicklungsprogramme der FIFA.

Aktivcup

Der Liechtensteiner Aktivcup konnte im vergangenen Verbandsjahr ohne Probleme abgewickelt werden. Durch rechtzeitige Vorgabe der Spielpaarungen und -wochen entstanden keine Terminkollisionen. Dieser eingeschlagene Weg hat sich bewährt und muss auf jeden Fall beibehalten werden.

Erfreulicherweise nahmen sämtliche 7 Vereine mit der 1. und 2. Mannschaft am Cup teil; als 3. Mannschaft des FC Schaan wurden die Azzuris ebenfalls integriert. Sämtliche Spiele wurden im faireren Rahmen durchgeführt. Für den Final qualifizierten sich - wie im Vorjahr - der FC Vaduz und der USV Eschen/Mauren. In einer unterhaltsamen, spannenden Partie vor über 1'000 Zuschauern am Auffahrts-

tag in Balzers setzte sich schlussendlich der FC Vaduz mit 2:0 Toren durch und Dr. Herbert Wille (Sportminister) übergab den begehrten Pokal dem neuen Liechtensteiner Cupsieger.

Es darf sicherlich festgestellt werden, dass sich der Liechtensteiner Cup weiterhin einer grossen Beliebtheit erfreut. Das vor 2 Jahren in Kraft gesetzte Reglement hat sich bewährt und ergibt auch keine grossen Interpretationsprobleme bei den Vereinen.

Rhätikoncup

Im Finalspiel um den Rhätikoncup standen sich in Eschen der Liechtensteiner und der Bündner Cupsieger gegenüber. Der USV Eschen/Mauren siegte erfreulicherweise mit 3:1 gegen den FC Landquart und konnte aus den Händen des Maurer Vorstehers Hartwig Kieber den Pokal in Empfang nehmen.

Seniorencup

Erstmals konnte auch der Seniorencup ohne besondere Vorkommnisse abgeschlossen werden. Im Finalspiel setzte sich der USV Eschen/Mauren mit 4:0 Toren gegen den FC Schaan durch.

Nationalmannschaft

Sofern anlässlich der DV 1988 unser neues Reglement über Länder- und Repräsentativspiele in Kraft gesetzt wird, kann sicherlich von einem historischen Akt gesprochen werden. In stundenlanger Arbeit wurde - nach Vernehmlassung bei den Vereinen - ein Reglement erarbeitet, das die Rechte und Pflichten zwischen Verein, Spielern und Verband genau definiert. Es wird also inskünftig sicherlich nicht mehr passieren, dass mit unserer Nationalmannschaft Hauruck-Anlässe durchgeführt werden. Als Aushängeschild unseres Landes und Verbandes hat die Nationalmannschaft ihre absolute Berechtigung. Den 7 Vereinen, welche am Erfolg dieses Papiere massgeblich mitgearbeitet haben, möchte ich bestens danken.

Schulfussball

Mit der erstmaligen Durchführung eines Schulfussballturniers, welches die 3 Kategoriensieger zur Teilnahme am Philipps-Cup in Bern berechtigt, wurde ein erster Schritt in Richtung Aktivierung Gassenfussball getan. Die Aktivitäten müssen durch den Verantwortlichen Urs Hanselmann vorangetrieben werden.

E- und F-Meisterschaft

Die E- und F-Meisterschaft verzeichnete im Herbst 1987 und Frühjahr 1988 einen guten Anklang bei den Vereinen. Getreu dem Motto "DIE JUGEND MUSS SPIELEN" wurden pro Halbjahr je ca. 10 Meisterschaftsrunden angesetzt. Die Spiele wurden ohne Probleme ausgetragen. Wenn es uns gelingt, jedem Trainer glaubhaft zu machen, dass der Förderung eines jeden einzelnen Juniors Hauptaugenmerk geschenkt werden muss, so wird in Zukunft bei der Arbeit mit unseren Jüngsten noch bessere Basisarbeit betrieben. Leider herrscht bei unseren Vereinstrainern noch ein zu grosses Erfolgsdenken in Bezug auf Resultat und Rangierung.

Schlusswort

Es bleibt für mich ein erklärtes Ziel, dass sich unsere Junioren- und Aktivnationalmannschaft durch Erfolge bei regionalen Anlässen für höhere Aufgaben empfiehlt. Dies bedingt eine noch nähere Zusammenarbeit zwischen Verband und Verein. Die bisher gebildeten Gruppierungen dürfen sicherlich als erster Teilerfolg bezeichnet werden. Ich bin jedoch optimistisch, dass wir, sofern der Aus- und Weiterbildung unser Trainer genug Beachtung geschenkt wird, im Liechtensteiner Fussball wiederum besseren Zeiten entgegen sehen können. Ich möchte es nicht unterlassen, dem Juniorenobmann Walter Hasler und seinem Trainerstab für die aufopferungsvolle Arbeit bestens zu danken.

OTTO BIEDERMANN

Jahresbericht der Junioren-Abteilung

Junioren-Auswahlmannschaften

Das Verbandsjahr 1987/88 geht sicherlich aus verschiedenen Punkten in die Geschichte des LFV ein. Erstmals nahm eine liechtensteinische Junioren-Auswahlmannschaft ausserhalb von Europa an einem Turnier teil (U-18 Team in Israel). Auch nahm erstmals eine Junioren-Auswahlmannschaft im Ostblock an einem Turnier teil (U-16 Team in Ungarn). Zudem nahm die C-Auswahl an einem Turnier in Wien und über Pfingsten am Arge Alp Turnier in Trentino (Trient) teil. Unabhängig davon absolvierte jede Auswahl ein Trainingslager. Die A-Auswahl weilte in Dornbirn, die B-Auswahl in Karlsruhe, die Schüler-Auswahl in Lyss und die C-Auswahl in Liechtenstein und in Dinkelscheiben bei Augsburg. Gerade das gesteckte Ziel, mit jeder Auswahlmannschaft ein Trainingslagers zu absolvieren, konnte somit realisiert werden.

Nicht unerwähnt darf bleiben, dass erstmals seit 1979 im April 1988 wieder ein U-18-Länderspiel auf liechtensteinischem Boden stattfand, wobei unsere Auswahl äusserst knapp (1:2) gegen Israel unterlag.

Neben diesen verschiedenen internationalen Anlässen gab es natürlich wie immer das Pflichtprogramm des Verbandes zu erfüllen. Dies konzentriert sich speziell auf die Veranstaltungen des Dreiländercups, Regionalmeisterschaft, Kantonecups und IBFV-Bodenseecups. Dazu kommen nebst den bereits erwähnten Trainingslagern, Sichtungsturnieren, verschiedene Vorbereitungsspiel sowie Trainings.

Um den Vereinsverantwortlichen das Herbst- bzw. Frühjahrsprogramm sowie die Zielsetzungen des Verbandes näher zu bringen, veranstalteten wir erstmals eine Planungskonferenz im Herbst 1987 und im Frühjahr 1988. In dieser Konferenz wurde darauf geachtet, dass die Koordination Club mit dem Auswahlprogramm und der Landesmeisterschaft auf eine Ebene gebracht wird. Dies ist sicherlich keine leichte Aufgabe und verlangt immer wieder aufs Neue viel Fingerspitzengefühl und Einfühlungsvermögen. Müssen sich doch 4 Auswahlteams in das Gesamtkonzept der einzelnen Vereine integrieren. Ungeachtet davon ist die Talentförderung notwendig, um so der starken Konkurrenzierung von anderen Sportarten entgegenzuwirken.

Die Resultate der A-Auswahl in Israel müssen als grosser Erfolg bewertet werden, wenn man z.B. bedenkt, dass gegen Griechenland (0:1) ein Punktegewinn dem Spielverlauf entsprochen hätte. Auch das 0:3 gegen Rumänien, bzw. gegen

Irland sind als sehr positiv zu beurteilen, wenn man berücksichtigt, dass gegen Rumänien erst nach 60 Minuten Spielzeit das 0:1 fiel. Gegen Dänemark folgte zwar eine 0:5 Niederlage aber dies war vorallem auf die Müdigkeit einiger Stammspieler zurückzuführen. (4 Spiele in 4 Tagen!) Trotzdem Rang 10 von 11 teilnehmenden Nationen. Als toller Erfolg muss die 1:2 Niederlage im Heimländerspiel gegen Israel angesehen werden. Vorallem die 2. Halbzeit lässt für die Zukunft hoffen da konnten die Israelis stark gefordert werden.

Die Schüлераuswahl beteiligte sich mit unterschiedlichem Erfolg an einem Osterturnier in Budapest. Zwei Niederlagen und ein Sieg ergaben den 3. Schlussrang. Im Dreiländercup konnte das angestrebte Ziel nur teilweise erreicht werden. Vorallem die A- und B-Junioren enttäuschten schwer. Einzig die C-Junioren konnten erstmals in der Geschichte der Dreiländercups recht souverän diesen Bewerb für sich entscheiden. Im Bodensee-Cup musste unsere Schüлераuswahl unten durch. Einzig im letzten Spiel gegen Ostschweiz konnte noch ein Unentschieden (3:3) erspielt werden, ansonsten setzte es klare Niederlagen ab (Württemberg 0:5, Bayern 0:6, Vorarlberg 1:4).

Weitere Saisonhöhepunkte bilden jedes Jahr die verschiedenen Turnierteilnahmen zu Pfingsten. Die A-Auswahl konnte den Titel in Balzers nicht verteidigen (3. Rang). Bei der B-Auswahl wurde auf eine Turnierteilnahme verzichtet, da bei einzelnen Spielern beim Hallen-Dreiländercup die Einstellung nicht zufriedenstellend war. Die C-Auswahl beteiligte sich erstmals am Arge Alp-Turnier im Gebiet von Trentino. Trotz teilweise guten Spielen konnte schlussendlich der 11. Rang von 12 teilnehmenden Auswahlmannschaften erzielt werden. Die D-Auswahl beteiligte sich am 2. Juni-Sonntag an einem Turnier und ging als souveräner Sieger hervor (kein Gegentor).

Nur Spiele mit internationalem Charakter zeigen schlussendlich auf, wo der Liechtensteiner Fussball steht.

Leider sind zuviele Auswahlspieler in der untersten Juniorenklasse (Standardklasse) Woche für Woche im Meisterschaftseinsatz. Dies zeigt sich sehr oft in internationalen Begegnungen, wo etliche Spieler teilweise überfordert sind. Jedoch wurde durch die Bildung von Gruppierungen ein Schritt zur Verbesserung der Leistungsdichte erreicht. So konnten etliche Teams den Aufstieg in die Elite- bzw. Meisterklasse realisieren.

Ein Jahr mit grossem Zeitaufwand liegt nun also hinter uns und es stellt sich die Frage, was dies unseren Junioren gebracht hat. Der grosse Kreis der Auswahlspieler konnte sich natürlich in etlichen Spielen mit Talenten anderer Landes- bzw. Regionalauswahlen messen, wobei jeder einzelne nun nach Saisonabschluss eigentlich wissen sollte, wie und wo er künftig den Hebel ansetzen muss, damit eine persönliche Leistungs-

steigerung noch möglich ist. Die Gedankenaustausche, persönliche Freundschaften und Erfahrungen führten ganz bestimmt bei den einzelnen Spielern zu einer geistigen Horizonterweiterung, die dem einen oder anderen vielleicht erst in einigen Jahren bewusst wird. Unterm Strich lässt sich daher zum Abschluss feststellen, dass sich der Aufwand des Verbandes in jeder Hinsicht gelohnt hat. Die Spieler profitieren von ihren Leistungsvergleichen, und die Vereine ziehen ihren Nutzen aus der Weiterbildung ihrer Talente. Der LFV kann somit seine übergeordnete Verpflichtung rechtfertigen. Die Resultate der einzelnen Auswahlen sind nachstehend ersichtlich.

E + F eigene Meisterschaft

Nach dem grossen Erfolg im Vorjahr, führten wir auch im abgelaufenen Jahr eine eigene Meisterschaft für E- und F-Junioren durch. Wie im letzten Jahr (24 Teams) konnte die Auswahl der teilnehmenden Mannschaften mit 22 Liechtensteiner Teams zufriedenstellen. Das Ziel dieser eigenen Meisterschaft mit vielen Spielen und kurzen Anfahrtswegen konnte dank Mittwochrunden ohne Probleme realisiert werden. Zudem konnten den verschiedenen Wünschen der Trainer und Funktionäre, z.B. betreffend Beginn der Meisterschaft, entsprochen werden.

Junioren-Landesmeisterschaft 1987/88

Junioren A in Meisterschaftsmodus:	FC Schaan - USV	3:5
	FC Balzers - FC Schaan	3:0
	USV - FC Balzers	2:2

Entscheidungsspiel um den Landesmeister:

FC Balzers - USV	4:2
------------------	-----

Landesmeister:

FC Balzers

Finalspiel Junioren B:

FC Vaduz - FC T'berg	1:2
----------------------	-----

Landesmeister:

FC Triesenberg

Finalspiel Junioren C:

FC Balzers - USV	2:0
------------------	-----

Landesmeister:

FC Balzers

Finalspiel Junioren D:

FC Ruggell - FC Schaan	3:6
------------------------	-----

Landesmeister:

FC Schaan

Finalturnier Junioren E in Vaduz:

Landesmeister E-Elite:

USV Eschen/Mauren E/a

Landesmeister E-Standard:

FC Schaan E/b

Finalturnier Junioren F in Vaduz:

Landesmeister F-Elite: USV Eschen/Mauren F/a

Landesmeister F-Standard: FC Schaan F/b

Alle im Cup-Stil (ausser A, E und F) ausgetragene Begegnungen brachten teilweise guten Fussballsport und einige grosse Ueber- raschungen. Erstmals wurde vom LFV jeweils die Spielwoche fest- gelegt. Dies bewährte sich hervorragend. Sehr gut funktionier- te die Abstimmung der einzelnen Finalspiele. Die E- und F- Landesmeister wurden an einem Finalturnier in Vaduz erkoren. Sehr erfreulich der Zuschaueraufmarsch, welcher den verschie- denen Finalspielen einen würdigen Rahmen verlieh.

Zum Abschluss der Saison 1987/88 danke ich den vielen direkten und indirekten Mitarbeitern und Helfern von ganzem Herzen für ihren unermüdlichen Einsatz für den Verband, denn nur so war das dichtgedrängte Mamutprogramm realisierbar.

Besonderen Dank auch an die Landestrainer Ernst Hasler, Urs Baumgartner und Werner Büchel, welche die ihnen gestellten Aufgaben gut bewältigt haben. Dank gilt auch Werner Vogt, der als Masseur und Torwarttrainer gute Arbeit leistete.

Spezieller Dank gebührt meinem Vorstandskollegen Otto Bieder- mann, der nebst seiner Funktion als TK-Obmann auch als Tableau chef der eigenen E- und F-Meisterschaft fungierte und immer ein offenes Ohr für die Probleme der Techniker hatte.

Gleicher Dank gilt auch Roland Heeb, der als Schiedsrichter- Obmann unter anderem für die Rekrutierung der Schiedsrichter verantwortlich war.

Danken möchte ich jedoch auch den Vereinen für die Freistel- lung der Spieler, den Gemeindevertretern für die kostenlose Ueberlassung der Sportanlagen, und dem Landessportverband für die Bereitstellung der Olympia-Buse. Alles bestimmt keine Selbstverständlichkeit.

Hiermit schliesse ich das Verbandsjahr 1987/88.

Walter Hasler

Junioren-Obmann

9. Dreiländer-Cup 1987/1988

ERGEBNISSE

JUNIOREN A (1.8.69 - FL und GR 1.8.68)

Graubünden	- Vorarlberg	2:3	2:4
Vorarlberg	- Liechtenstein	5:1	4:3
Liechtenstein	- Graubünden	2:2	0:0

Tabelle:

1. Vorarlberg	4	4	0	0	16: 8	8
2. Graubünden	4	0	2	2	6: 9	2
3. Liechtenstein	4	0	2	2	6:11	2

JUNIOREN B (1.8.71 - FL und GR 1.8.70)

Vorarlberg	- Graubünden	4:2	3:1
Graubünden	- Liechtenstein	1:7	2:1
Liechtenstein	- Vorarlberg	2:2	1:2

Tabelle:

1. Vorarlberg	4	3	1	0	11: 6	7
2. Liechtenstein	4	1	1	2	11: 7	3
3. Graubünden	4	1	0	3	6:15	2

JUNIOREN C (1.8.73 - FL und GR 1.8.72)

Graubünden	- Liechtenstein	2:4	0:6
Vorarlberg	- Graubünden	1:2	0:1
Liechtenstein	- Vorarlberg	2:2	5:1

Tabelle:

1. Liechtenstein	4	3	1	0	17: 5	7
2. Graubünden	4	2	0	2	5:11	4
3. Vorarlberg	4	0	1	3	4:10	1

6. Hallen-Dreiländer-Cup 1988 in Chur

Graubünden A	-	Graubünden B	2:1
Liechtenstein A	-	Liechtenstein B	0:2
Vorarlberg A	-	Vorarlberg B	3:2
Liechtenstein B	-	Graubünden A	1:0
Graubünden B	-	Liechtenstein A	1:0
Vorarlberg A	-	Liechtenstein B	3:0
Vorarlberg B	-	Graubünden B	0:2
Graubünden A	-	Vorarlberg A	1:0
Liechtenstein A	-	Vorarlberg B	1:0
Liechtenstein B	-	Graubünden B	1:0
Vorarlberg B	-	Graubünden A	3:1
Graubünden B	-	Vorarlberg A	0:1
Graubünden A	-	Liechtenstein A	0:4
Liechtenstein B	-	Vorarlberg B	0:1
Liechtenstein A	-	Vorarlberg A	0:0

Tabelle

1.	<u>Vorarlberg A</u>	5	3	1	1	7:3	7
2.	<u>Liechtenstein B</u>	5	3	0	2	4:4	6
3.	<u>Liechtenstein A</u>	5	2	1	2	5:3	5
4.	<u>Graubünden B</u>	5	2	0	3	4:4	4
5.	<u>Vorarlberg B</u>	5	2	0	3	6:7	4
6.	<u>Graubünden A</u>	5	2	0	3	4:9	4

B-Junioren Turniere

Graubünden A	-	Graubünden B	3:0
Liechtenstein A	-	Liechtenstein B	1:1
Vorarlberg A	-	Vorarlberg B	1:0
Liechtenstein B	-	Graubünden A	2:1
Graubünden B	-	Liechtenstein A	2:0
Vorarlberg A	-	Liechtenstein B	0:2
Vorarlberg B	-	Graubünden B	1:0
Graubünden A	-	Vorarlberg A	1:2
Liechtenstein A	-	Vorarlberg B	0:2
Liechtenstein B	-	Graubünden B	1:1
Vorarlberg B	-	Graubünden A	1:1
Graubünden B	-	Vorarlberg A	1:2
Graubünden A	-	Liechtenstein A	0:1
Liechtenstein B	-	Vorarlberg B	0:2
Liechtenstein A	-	Vorarlberg A	0:0

Tabelle

1.	<u>Vorarlberg B</u>	5	3	1	1	6:2	7
2.	<u>Vorarlberg A</u>	5	3	1	1	5:4	7
3.	<u>Liechtenstein B</u>	5	2	2	1	6:5	6
4.	<u>Liechtenstein A</u>	5	1	2	2	2:5	4
5.	<u>Graubünden A</u>	5	1	1	3	6:6	3
6.	<u>Graubünden B</u>	5	1	1	3	4:7	3

C-Junioren Turniere

Graubünden A	-	Graubünden B	0:3
Liechtenstein A	-	Liechtenstein B	0:2
Vorarlberg A	-	Vorarlberg B	2:0
Liechtenstein B	-	Graubünden A	1:0
Graubünden B	-	Liechtenstein A	0:1
Vorarlberg A	-	Liechtenstein B	4:1
Vorarlberg B	-	Graubünden B	1:2
Graubünden A	-	Vorarlberg A	1:2
Liechtenstein A	-	Vorarlberg B	0:2
Liechtenstein B	-	Graubünden B	2:0
Vorarlberg B	-	Graubünden A	1:1
Graubünden B	-	Vorarlberg A	0:4
Graubünden A	-	Liechtenstein A	0:2
Liechtenstein B	-	Vorarlberg B	4:1
Liechtenstein A	-	Vorarlberg A	0:1

Tabelle

1.	<u>Vorarlberg A</u>	5	5	0	0	13:2	10
2.	<u>Liechtenstein B</u>	5	4	0	1	10:5	8
3.	<u>Liechtenstein A</u>	5	2	0	3	3:5	4
4.	<u>Graubünden B</u>	5	2	0	3	5:8	4
5.	<u>Vorarlberg B</u>	5	1	1	3	5:9	3
6.	<u>Graubünden A</u>	5	0	1	4	2:9	1

A-Auswahl

Internationales Turnier in Israel

Liechtenstein	-	Griechenland	0:1
Rumänien	-	Liechtenstein	3:0
Irland	-	Liechtenstein	3:0
Liechtenstein	-	Dänemark	5:0

Länderspiel

Liechtenstein	-	Israel	
---------------	---	--------	--

Diverse Test- bzw. Vorbereitungsspiele

Liechtenstein	-	St. Gallen Inter AI	3:3
Ruggell I	-	Liechtenstein	1:3
AC Bellinzona	-	Liechtenstein	4:0
SC Zug	-	Liechtenstein	4:0
Vaduz II	-	Liechtenstein	2:2
USV Eschen/Mauren	-	Liechtenstein	3:3

Pfingstturnier in Balzers

TSV Blaustein	-	Liechtenstein	0:2
Liechtenstein	-	SC Grischuna	1:0
Liechtenstein	-	FC Winterthur	1:0
FC Balzers	-	Liechtenstein	1:0
Liechtenstein	-	FC Rorschach	2:0

3. Endrang

B-Auswahl

Vorbereitungsspiele:

16.09.87	Vaduz B	-	B-Auswahl	1:6
23.09.87	USV Eschen/Mauren A	-	B-Auswahl	3:2
14.10.87	B-Auswahl	-	St.Gallen Inter	3:5
13.04.88	B-Auswahl	-	St.Gallen Inter	6:3 (1:3)
27.04.88	B-Auswahl	-	Sirnach Inter A	0:2

Klasse III-Auswahl

Liechtenstein	-	Bern Nord	1:5
Liechtenstein	-	Zürich	0:3
Neuenburg	-	Liechtenstein	7:0

Turnier in Budapest

Liechtenstein	-	Komitat Pest	0:3
Reggio Emilia	-	Liechtenstein	2:0
Liechtenstein	-	Fôt	1:0

3. Endrang

Vorbereitungsspiele

Klasse III	-	A-Auswahl	1:2
FC Triesenberg B	-	Klasse III	0:5

C-Auswahl

ASVOE-Turnier in Wien

Steiermark	-	Liechtenstein	1:0
Wien	-	Liechtenstein	0:3
Tirol	-	Liechtenstein	4:1
Salzburg	-	Liechtenstein	3:0

7. Endrang

Vorbereitungsspiele

Liechtenstein	-	EbnatKappel Inter C II	10:0
Liechtenstein	-	FC Pfullendorf B	2:7
Liechtenstein	-	Vorarlberg	2:4
Gossau Inter C I	-	Liechtenstein	2:2
Liechtenstein	-	Vikt. Augsburg	1:1
Bayern	-	Liechtenstein	3:3

IBFV - Bodensee-Cup

Liechtenstein	-	Bayern	0:6
Liechtenstein	-	Vorarlberg	1:4
Liechtenstein	-	Württemberg	0:5
Ostschweiz	-	Liechtenstein	3:3

D-Auswahl

Turniere in Schaan

Liechtenstein	-	FC Altstätten	4:0
Liechtenstein	-	St. Otmar	2:0
Kickers Luzern	-	Liechtenstein	0:2
Grasshoppers ZH	-	Liechtenstein	0:0
Liechtenstein	-	Turicum ZH	5:0

1. Rang

Arge Alp-Turnier in Trentino

Liechtenstein	-	Tessin	0:2		
Vorarlberg	-	Liechtenstein	5:1		
Liechtenstein	-	Salzburg	1:1	3:4	n.Pen.
Liechtenstein	-	Graubünden	1:1	2:0	n.Pen.

11. Rang

NATIONALMANNSCHAFT - Saison 1987/88

Die Aktivitäten der Nationalmannschaft haben in der vergangenen Saison wieder unter den alten, bekannten Problemen gelitten. So konnte lediglich ein einziges Spiel, dies im Rahmen des Bodensee-Cups gegen Bayern, ausgetragen werden. Aber auch in diesem Spiel konnte die Nationalmannschaft nicht in bester Besetzung antreten, da der FC Chur seinen Spielern die Freigabe verweigerte und der FC Vaduz am selben Tag ein Nachtragsspiel in der Meisterschaft austrug. Deshalb mussten für dieses Spiel kurzfristig einige Ersatzspieler aufgeboten werden. Das Spiel ging leider mit 1:3 verloren, aber, das sei an dieser Stelle besonders festgehalten, alle Spieler haben sich voll eingesetzt und ihr Bestes gegeben.

Durch das neu geschaffene Reglement für die Belange der Nationalmannschaft sollten diese Probleme ein Ende finden. Es bleibt zu hoffen, dass die Verantwortlichen der verschiedenen Vereine positiv der Nationalmannschaft gegenüberstehen, damit die Nationalmannschaft in Zukunft bessere Voraussetzungen vorfindet.

Heini Brunhart
Vizepräsident

LIECHTENSTEINER FUSSBALLVERBAND

BILANZ PER 15.06.1988

	<u>Aktiven</u>	<u>Passiven</u>
	sFr.	sFr.
Banken	17'306.56	
Sparheft "Jugendfond"	757.35	
Sparheft "Trainingslager u. Turniere"	10'681.05	
Debitoren	1'717.95	
Wertschriften	3'308.--	
Vorräte	2'250.--	
Transitorische Aktiven	6'500.--	
Vorschüsse	4'928.--	
Kreditoren		315.--
Transitorische Passiven		15'400.--
Fonds für Int. Turniere und Lager		10'681.05
Jugendfonds (gem. Finanzreglement Art. III)		757.35
Verbandsvermögen per 15.6.1987	19'228.70	
Einnahmenüberschuss 1987/88	<u>1'066.81</u>	
	<hr/>	<hr/>
	47'448.91	47'448.91
	=====	=====

Das Verbandsvermögen per 15.06.1988 belief sich somit
auf sFr. 20'295.51.

Vaduz, den 15. Juni 1988

Der Kassier:


Dieter Hermann

EINNAHMEN- UND AUSGABENRECHNUNG 1987/88

	<u>Aufwand</u>		<u>Ertrag</u>	
	<u>sFr.</u>	<u>Budget</u>	<u>sFr.</u>	<u>Budget</u>
A-Auswahl	7'204.15	(7'000.--)		
B-Auswahl	6'791.70	(8'000.--)		
C-Auswahl	7'081.75	(8'000.--)		
D-Auswahl	620.--	(1'500.--)		
Schülerauswahl	3'867.70	(5'000.--)		
IBFV-Vereinsturnier	270.--	(5'000.--)		
Junioren-Landesmeisterschaft	4'268.75	(2'500.--)		
Meisterschaft E & F	1'861.80	(3'000.--)		
E & F Landesmeisterschaft	7'540.--	(--.--)		
Schulmeisterschaften	--.--	(1'000.--)		
Senioren-Meisterschaft	400.--	(400.--)		
Int. Turniere u. Länderspiele	32'967.70	(--.--)		
Ausschüttung an Vereine (inkl. Zuweisung Jugendfond)	7'200.--	(7'200.--)		
Gehälter	14'000.--	(13'000.--)		
Trainer- und SR-Ausbildung	2'289.10	(2'000.--)		
Sekretariat	4'710.70	(5'000.--)		
Int. Beiträge	1'758'85	(1'800.--)		
Kongresse und Sitzungen	3'138.70	(3'000.--)		
Wimpel und Abzeichen	4'175.10	(5'000.--)		
Geschenke	851.20	(1'500.--)		
Landesbeitrag			72'000.--	(72'000.--)
Sponsoren und Spenden			35'385.35	(6'000.--)
Erlös aus Billetverkäufen			3'007.40	(--.--)
Zinsen			1'509'76	(1'500.--)
FL-Cup			147.50	(500.--)
Rhätikon-Cup			14.--	(--.--)
	<hr/>			
	110'997.20	(79'900.--)	112'064.01	(80'000.--)
Einnahmen	1'066.81	(100.--)		
	<hr/>			
	112'064.01	(80'000.--)	112'064.01	(80'000.--)
	<hr/>			

An die Delegiertenversammlung
des Liechtensteiner Fussballverbandes

9490 Vaduz

R E V I S I O N S - B E R I C H T

Als Kontrollstelle Ihres Verbandes haben wir die auf den 15. Juni 1988 abgeschlossene Jahresrechnung im Sinne der statutarischen Vorschriften geprüft.

Wir stellen fest, dass

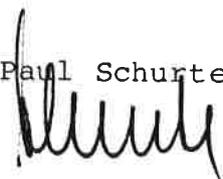
- die Bilanz, die beidseitig mit sFr. 47'448.91 sowie die Erfolgsrechnung, welche mit einem Gewinn von sFr. 1'066.81 abschliesst, mit der Buchhaltung übereinstimmt
- die Buchhaltung ordnungsgemäss abgeschlossen wurde
- Kassa und Banksaldi mit der Buchhaltung übereinstimmen
- das Verbandsvermögen sich per 15. Juni 1988 auf sFr. 20'295.51 belief.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

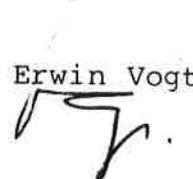
Vaduz, 20. Juni 1988

Die Revisoren

Paul Schurte



Erwin Vogt



B U D G E T 1988/89

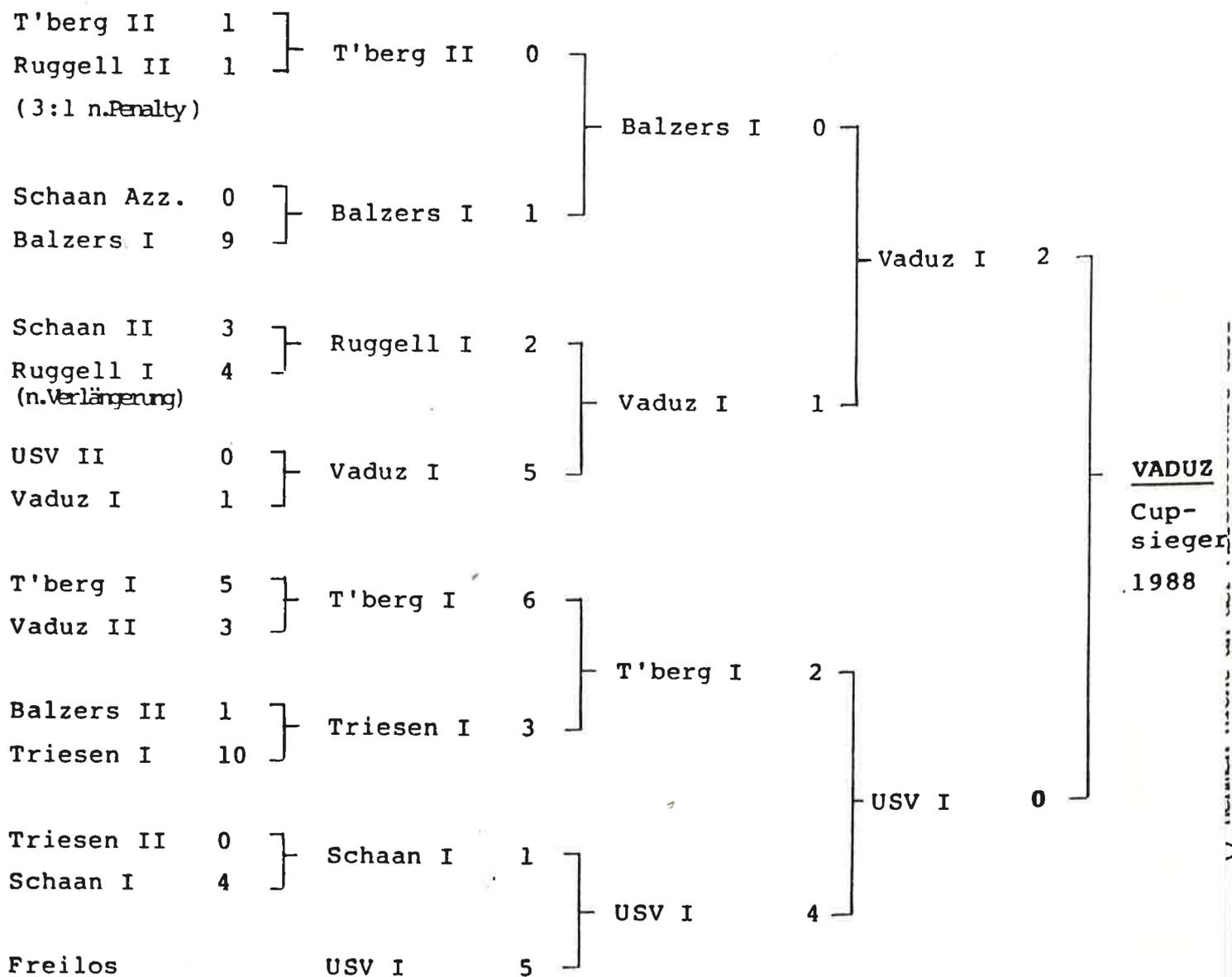
	<u>Aufwand</u> sFr.	<u>Ertrag</u> sFr.
A-Auswahl	7'000.--	
B-Auswahl	8'000.--	
C-Auswahl	8'000.--	
D-Auswahl	1'500.--	
Schülerauswahl	6'000.--	
Junioren-Landesmeisterschaft	5'000.--	
E & F Meisterschaft	2'000.--	
Schulmeisterschaften	1'000.--	
Seniorenmeisterschaft	1'000.--	
Int. Turniere	5'000.--	
Zuweisung Jugendfond	7'200.--	
Gehälter	15'000.--	
Trainer- und SR-Ausbildung	2'000.--	
Sekretariat	5'000.--	
Internat. Beiträge	1'800.--	
Kongresse und Sitzungen	3'000.--	
Wimpel und Abzeichen	5'000.--	
Geschenke und Ehrungen	2'500.--	
Landesbeitrag		72'000.--
Zinsen		500.--
FL-Cup		100.--
Spenden		13'500.--
	<hr/>	
	86'000.--	86'100.--
Einnahmenüberschuss	100.--	
	<hr/>	
	86'100.--	86'100.--
	=====	

UZ

gen

8

L I E C H T E N S T E I N E R C U P 1988



Anzahl Mannschaften - Saison 1987/88

Gesamtübersicht

Junioren-Mannschaften
 Aktiv-Mannschaften
 Senioren-Mannschaften

Total Mannschaften

J U N I O R E N							
Vereine	A	B	C	D	E	F	Total
Balzers	1		1	1	2	2	7
Triesen	1		1		1	1	4
Triesenberg		2		2	1	1	6
Vaduz		1		1	2	1	6
Schaan	1	1	2	1	2	2	9
USV	1		1	1	2	3	8
Ruggell		1		1	1	1	4
Total	4	5	6	7	11	11	44

A K T I V E							
Vereine	1. Liga	2. Liga	3. Liga	4. Liga	5. Liga	Total	
						SENIOREN	Veteranen
Balzers		1		1	1	3	2
Triesen			1	1	1	3	1
Triesenberg			1	1	1	2	1
Vaduz	1		1			2	2
Schaan			1	2		3	1
USV		1	1	1		3	2
Ruggell			1	1		2	1
Total	1	2	6	3	6	18	10

*() nehmen nicht an der Meisterschaft teil